

Sozialwissenschaften Qualifikationsphase: Förderung der Urteilskompetenz

Was gehört zu einer gelungenen Erörterung?

Erörtern: „zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen“	+	+/-	-
Einleitung mit Übersicht über die Vorgehensweise			
Aspektreichtum der Erörterung			
Einbeziehung konträrer Positionen			
Einbeziehung des im Unterricht erworbenen Orientierungs- und Deutungswissens bei der Entwicklung eines selbstständigen Urteils („ Fairurteilen “ statt „bloßes Meinen“) vgl. http://egora.uni-muenster.de/pbnetz/kontrovers_start.shtml			
Widerspruchsfreie, schlüssige Argumentation			
Orientierung der Argumentation an Kriterien wie: Gleichheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Nutzen, Kosten, Umweltschutz, Menschenrechte etc.			
Differenzierungen in der Betrachtungsebene (z.B. ökonomische, ökologische, soziale, politische Aspekte)			
Klare Strukturierung und Fokussierung auf die Problemfrage			
Konzentrierung auf das Wesentliche			
Sicherheit in der Beherrschung der Fachsprache			
Abschließende individuelle kriterielle Abwägungsentscheidung			